



Cheerleadinggruppe Hort Kabelwerk „HKW-Cheerleader“



V.l.n.r.: Ghashami Jasmin, Wembelius Luisa, Eckhardt Theresa, Felfernig Timea, Bungic Leona, Banic Laura, Königshofer Sophie, Felfernig Emma
Trainerin: Stephanie Hendl

In dieser Ausgabe finden Sie:

- BV Frau Votava berichtet
- Die Hausverwaltung informiert:
Badeordnung
Vermeidung von Nagern
- Kindergarten und Hort

....und vieles mehr...

**Wir wünschen allen
Bewohnerinnen und
Bewohnern
viel Freude mit der
Sommersausgabe der
>kabelwerk< news**

Ihr >kabelwerk< Dienstleistungszentrum

Liebe Meidlinger und Meidlingerinnen!
Liebe BewohnerInnen des >kabelwerk<!

Sommerzeit ist Ferienzeit – der Bezirk bietet zu jeder Jahreszeit viele attraktive Möglichkeiten, um mit Familie, Freunden oder einfach bei einem Spaziergang, die Zeit angenehm zu verbringen. Die Meidlinger Hauptstraße ist dabei ein lebendiger Ort, wo Sie sich viele Menschen treffen und austauschen.



Sie wissen, mir ist die Neugestaltung – und damit Aufwertung – der Meidlinger Hauptstraße als eine „Lebensader“ des Bezirks, wichtig. Mit den Bauarbeiten für den ersten Abschnitt der „MeiHau“ wurde im Mai 2014 begonnen. Die Realisierung des vorletzten Teilstücks der Meidlinger Hauptstraße wird von Juni bis Mitte November 2016 stattfinden. Der Baubereich erstreckt sich hierbei von der Sechtergasse bis zur Rauchgasse/Pohlgasse.

Auch hier werden ocker- weiß- graufarbene Granitplatten verlegt, welche, aus dem Waldviertel (bei Schrems) stammend, den hohen urbanen Ansprüchen gerecht werden.

Im Zuge der Neugestaltung werden ebenfalls schattenspendende Platanenterrassen angelegt, die nicht nur zweckdienlich sind, sondern darüber hinaus auch der Ästhetik und dem Charme der Meidlinger Hauptstraße eine neue Facette hinzufügen.

Ich möchte betonen: Baustellen erfordern ein hohes Maß an Planung und Voraussicht – wir haben all unsere Bemühungen dahingehend gerichtet, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Sowohl der FußgängerInnenverkehr, als auch die Geschäftszugänge, werden in geeigneter Weise aufrechterhalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer und eine angenehme Ferienzeit!

Ihre Bezirksvorsteherin

Gabriele Votava

JETZT BIS ZU 2 MONATE KOSTENLOS TRAINIEREN*

FÜR DIE ERSTEN 30 NEUMITGLIEDER. GÜLTIG BIS 31.08.2016.

Dein Mrs.Sporty Club
in der Nähe:

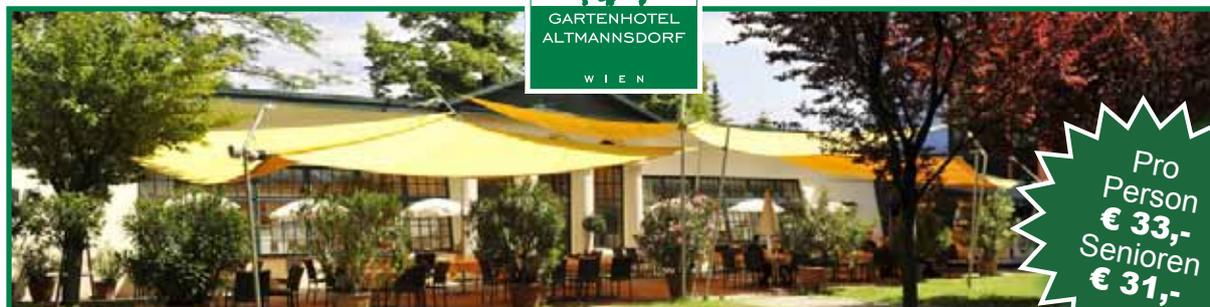
Mrs.Sporty Wien Meidling-Alt-
mannsdorf
Helene-Potetz-Weg 3/1/L2
1120 Wien
Tel.: (01) 802 76 76
www.mrssporty.at/club319

*Die Abschlüsse einer Mitgliedschaft können ab bis zum 31.08.2016 ohne Zahlung eines Monatsbeitrags trainieren. Die Teilnahme ist an die Teilnahmebedingungen gebunden. Weitere Informationen unter www.mrssporty.com
Inhaber Mrs. Sporty Wien Meidling-Altmannsdorf: Heidi Stenoböcker, Helene Potetz, Weg 3/1/L2, 1120 Wien

Endlich wohlfühlen.

WWW.MRSSPORTY.COM

MRS.SPORTY



Pro Person
€ 33,-
Senioren
€ 31,-

Grillfreitag 2016 im Gartenhotel Altmannsdorf

Jeden Freitag von 03. Juni bis 26. August 2016 von 18.00 – 22.00 Uhr

Lassen Sie sich von den sommerlichen Gerichten und Grillspezialitäten überraschen und verwöhnen – vom Willkommensgruß bis zum Dessert.

Altmannsdorfer Grillbuffet mit Spanferkel

Freuen Sie sich auf eine sommerliche Vorspeisenvariation, ein Salatbuffet aus 8 verschiedenen frischen Salaten, sowie eine Reihe an Saucen und Dips.

Frisch vom Grill werden Sie unter anderem mit Lachs-Garnelen-Spießchen, kleinen Rib-Eye Steaks, Lammhüfte und knusprigen Spareribs verwöhnt. Als Beilagen können Sie aus provenzalischen Gemüse, Maiskolben im Butterfond oder Folienerdäpfeln mit gebratenem Speck, Sauerrahm und frischem Schnittlauch wählen. Ein Highlight ist sicherlich der gefüllte Spanferkelbraten im Kümmel-Knoblauchsafterl mit kleinen Waldviertler Knödel und warmen Speck-Krautsalat.

Zum Ausklang können Sie von unserem reichhaltigen Nachspeisenbuffet aus der hauseigenen Backstube wählen.

Das Besondere: auch bei Schlechtwetter können Sie unsere Grillspezialitäten im Gartenrestaurant genießen.

Tischreservierungen bitte unter:
01/ 80 123-50 oder restaurant@gartenhotel.com
Preise: EUR 33,- pro Person /
Seniorenpreis: EUR 31,- pro Person

Zur Begrüßung erwartet Sie von 18.00 – 18.30 Uhr eine Weinverkostung mit österreichischen Winzern, die Ihnen persönlich ihre Weine präsentieren.

Termine Grillfreitag mit Weinverkostung

JULI

01.07.	Weingut Hermann Moser Rohrendorf/Krems	Kremstal
08.07.	Weinhof Georg Schneider Tattendorf	Thermenregion
15.07.	Weingut Eder Mautern/Hundsheim	Wachau
22.07.	Weingut Holger Hagen St. Veit	Südsteiermark
29.07.	Weingut Manuel Nössing Stammersdorfer Kellergasse	Wien

AUGUST

05.08.	Weingut Söll Gamlitz	Südsteiermark
12.08.	Weingut Eder Mautern/Hundsheim	Wachau
19.08.	Weingut Rudolf Fidesser Platt	Weinviertel
26.08.	Weingut Hermann Moser Rohrendorf/Krems	Kremstal

Detaillierte Informationen zum Angebot unter www.gartenhotel.com

Die Hausverwaltung informiert

Wärmeschutz und was er erfordert - Schimmelprävention

Die Gründerzeit- Wohnhäuser aus der Zeit um 1900, - von denen es an der Oswaldgasse ja viele gibt, - mit ihren dicken Ziegelmauern, mit ihren über drei Meter hohen Zimmern und mit ihren Kastenfenstern, haben einen Heizwärme- Bedarf von rund 100 kwh/m²a (Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr). Plattenbauten aus den 60er Jahren (etwa im früheren Ostberlin) haben 140 kwh/m²a. Wenn die Fenster gegen moderne ausgetauscht sind, haben sie immer noch 80 kwh/m²a.

Wir im >kabelwerk< haben den in der Wiener Wohnbauförderung gewohnten Niedrigenergie- Standard. Das bedeutet, - je nach dem Verhältnis zwischen Gebäude- Oberfläche an der Nutzfläche der einzelnen Häuser, - 34 bis 43 kwh/m²a. Ausnahme sind die Reihenhäuser der „Siedlung am Park“, die wegen der relativ großen Oberfläche höheren Heizwärmebedarf haben, nämlich 60 kwh/m²a.

Was wir nicht haben, ist die sogenannte „kontrollierte Wohnraum- Be- und Entlüftung“, ein automatisch gesteuertes kombiniertes Heiz- und Lüftungssystem. Das rührt natürlich daher, dass es zu Planungsbeginn des >kabelwerk< im Jahr 2002 noch wenig Erfahrung damit gegeben hat. Wir sind aber gar nicht unglücklich, so etwas nicht eingebaut zu haben. Dafür wären ja nicht nur die höheren Kosten der Errichtung angefallen, sondern es würden auch jetzt und in Zukunft Wartungs-, Instandhaltungs- und Teilaustauschs- Kosten anfallen.

Allerdings: Die Niedrigenergie-technik ohne eine solche „Zwangsbelüftung“ ist mit Herausforderungen verbunden:

Im Gründerzeit- Haus müssen wir schon sehr vieles falsch machen, damit es zu Schimmel kommt, - zum Beispiel Kästen direkt an eine Außenwand stellen. Die konstruktionsbedingte Undichtheit der Kastenfenster sorgt immer für Luftaustausch. Auch durch die wärmedämmungsfreie Ziegelmauer geht einiges an Luft durch. Wir spüren das dann vor allem bei den hohen Heizkosten!

Im modernen Niedrigenergiehaus müssen wir hingegen viel richtig machen, damit es zu keiner Schimmelbildung kommt! Da gibt es dichte Fenster und dichte Wände. Natürlich ist die Innenseite einer Außenwand bei Kälte immer kühler als die Raumluft - wie dick die Wärmedämmung auch immer ist. Hier muss sich notwendiger Weise Kondensat bilden, das von der Raumluft aufgenommen werden muss.

Kommt es zu mangelnder Luftzirkulation, etwa hinter, ohne Abstand an die Wand gestellten Möbeln oder mangels regelmäßigen Lüftens, dann findet der Schimmelpilz beste Bedingungen vor! Auch das entsprechende Heizen der Wohnräume trägt zur Schimmelvermeidung bei!

Natürlich gibt es auch Schimmel, der nicht auf Mängel im Betrieb, sondern auf Mängel in der Konstruktion zurückgeht. Sogenannte „Kältebrücken“ sollten beim Hausbau nicht vorkommen, - es gibt sie aber doch leider immer wieder - weil auch Bauarbeiter und Kontrollorgane Menschen mit Fehlern sind!

Zum Glück haben wir im >kabelwerk< nur sehr wenige von Schimmel ernsthaft befallene Wohneinheiten. Der Anteil liegt bei einem Prozent. Dies mag zwar Sie als Bewohner/innen und uns als Errichter loben, - aber: Für die Betroffenen ist es natürlich völlig egal, ob ihre Wohnung ein Einzelfall ist, oder nicht. Die Lösung in diesen Fällen liegt immer in der Kooperation zwischen Ihnen und uns!

So stellen wir in jedem einzelnen Fall fest, was von >kabelwerk< als Errichter repariert werden muss und was in der Nutzung von den Bewohner/innen geändert werden muss.

An den Punkt 4.2 „Richtiges Lüften“ in Ihrem „Informationshandbuch“ sei hiermit erinnert, wo es ja nicht nur um das Lüften selbst, sondern auch um das Einrichten der jeweiligen Wohnung geht!

Liebe BewohnerInnen des Kabelwerks!

Ein bewegtes Jahr im Hort Kabelwerk neigt sich dem Ende zu.

Zu Beginn des Jahres haben wir eine dritte Hortgruppe eröffnet, die sich im Laufe des Jahres zu einem kleinen Juwel entwickelt hat. Mit Begeisterung war unsere engagierte Hortpädagogin Sabrina mit den Kindern dabei zu gestalten. Laufend finden sich neue Materialien, wie eine Schaumwanne zum Fühlen, eine Korkwanne zum Hineinsetzen oder kleine Spiele, die unterstützen sich mit den Sinnen und der Wahrnehmung auseinanderzusetzen. Die Umsetzung der Nutzung aller Räume, die der Hort zur Verfügung stellt, bedurfte einer sehr guten Planung und Absprache der Pädagogen untereinander und ermöglicht den Kindern im Wechsel ihren Nachmittagen so zu gestalten, wie sie das gerne hätten. Besonders gut aufgenommen, wurde der Konzentrationsfördernde Ausdauerlauf vor der Lernstunde. Lediglich die Frage „schwitzt du schon“ ist ausschlaggebend, welchen Zeitraum dieser Lauf beansprucht und zielt darauf ab, die Kinder im präfrontalen Kortex zu stärken.

Besonderes Highlight in den letzten Monaten waren sicherlich auch die Kommunikation der Ergebnisse des Stärken und Schwächen Profils in Selbsteinschätzung der Kinder, an die Eltern. Faszinierend, wie gut sich die Kinder selber einschätzen können, welche Zukunftsperspektiven sie für sich wahrnehmen und ganz interessant: die Offenheit auf mögliche Herausforderungen, welche über 95 % kommentierten mit „Risiken gibt es keine“. Vielleicht sollte es uns ein Vorbild sein, Vorurteilsfrei in die Zukunft zu blicken und jedem Tag die Chance zu geben, der Beste unseres Lebens zu sein.

Unsere sportlichen Ergebnisse konnten sich heuer ebenso sehen lassen. Einerseits haben unsere engagierten Eltern, einen Ausflugsvormittag mit zeitlich sehr knapp bemessener Rückkehr in Einklang mit einem pünktlichen Eintreffen zum Wettbewerb beim „KIWI-Aktionstag“ gebracht, was eine wirkliche Herausforderung darstellte bei der Verkehrslage Freitags Mittag in Wien. Zudem sind sie mit ihrem Kind bei einem Staffellauf gleich anschließend gestartet. Das Beste: alle sind ausgezeichnet gelaufen und hatten sichtlich Spaß beim Wettkampf. Ein großes Dankeschön und Gratulation zum guten Lauf an die Teilnehmer am Aktionstag.

Durch hartes und ausdauerndes Training mit einer Trainingserfahrenen Pädagogin und zwei ausgezeichneten Teamkapitänen haben unsere Fußballer mit Unterstützung eines stimmkräftigen und tanztalentierten Cheerleader-Team beim diesjährigen DEBRA-Benefiz-Soccer-Turnier den 2. Platz geholt. Der Turniertag dauerte einen ganzen Nachmittag und die Kinder kamen mit ihren Eltern um 20.00 Uhr völlig ausgepowert ins Kabelwerk zurück. Die Freude war enorm und der Pokal ist der bisher Größte, den unsere Pokalgalerie aufnimmt! Allen Teilnehmern gratuliere ich sehr herzlich für die ausgezeichnete Leistung!!

Eine Outdoor-Erfahrung, die wir heuer gesammelt haben, möchten wir nächstes Jahr in den Jahreslauf implementieren, da es ein besonders nachhaltiges Erlebnis war: unser Ausflug zum Wienerberg. Das Gute liegt tatsächlich sehr nah und wir können den Kindern eine Möglichkeit bieten Naturerfahrungen zu sammeln und sich im Teambuilding zu stärken. Mit konkreten Teamaufgaben wird es daher auch in Zukunft heißen: Auf zum Wienerberg!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen wunderschöne Ferien und eine fantasiereiche, sportliche und Naturerfahrungsreiche Sommerzeit mit Ihrer Familie!





Hallo!

Mein Name ist Christina und ich bin 42 Jahre alt.

Seit Februar 2016 bin ich Mitglied bei Mrs. Sporty.

Durch meine Arbeit als Kinderkrankenschwester hatte ich seit Jahren Schmerzen im Hals- und Lendenwirbelbereich und wegen starker Verspannungen sehr oft Kopfschmerzen.



Mir fehlte die Disziplin und vor allem der Antrieb etwas dagegen zu tun.

Durch das Konzept von Mrs. Sporty ist es mir endlich gelungen von der Couch aufzustehen. Meine Erwartungen haben sich in dieser kurzen Zeit schon mehr als erfüllt.

Seit Wochen habe ich keine Kopfschmerzen und der Rücken macht nur mehr kleine Probleme in Form von „Muskelkater“.

Ich schätze an Mrs. Sporty die Nähe zu meiner Wohnung, die kurze aber sehr effektive Trainingseinheit, keine Wartezeit, die ständige Abwechslung und die überaus freundlichen, kompetenten und stets hilfsbereiten und motivierenden Mitarbeiterinnen.

Es ist nie zu spät etwas Gutes für sich zu tun.

Danke

Christina



Was gibt es Neues im WERK X?

Ende der Spielsaison 2015/16: restlos ausverkaufte Premieren, erfolgreiche Gastspiele und internationale Anerkennung

In seiner zweiten Spielsaison knüpft das WERK X an die großen Erfolge des ersten Jahres an und sichert sich mit seinem anspruchsvollen Programm Aufmerksamkeit auch weit über die Landesgrenzen hinaus und damit einen Platz als zeitgenössische Bühne in der deutschsprachigen Theaterlandschaft.

Dies dokumentieren zum einen die restlos ausverkauften Premieren u.a. der österreichischen Erstaufführung von „Unterwerfung“ nach Michel Houellebecq's verstörendem Roman in einer Inszenierung des künstlerischen Leiters des WERK X Ali M. Abdullah oder die lustvolle Neuinterpretation des Schnitzlerschen Stoffes „Reigen (the making of a post porn schnitzler)“ unter der Leitung von Yosi Wanunu und Haiko Pfost. Einige Produktionen wie „Hannah und ihre Schwestern“ oder „My Life As A Terrorist“ aus der vergangenen Spielzeit sind aufgrund der großen Nachfrage für ein paar Termine wiederaufgenommen worden.

Auch das neu entwickelte Format „Schnitzel im Kontext“ ist auf großen Zuspruch gestoßen und hat im Häuserl am Spitz an sieben Abenden mit spannenden Gästen aus Kunst und Kultur für Unterhaltung gesorgt – natürlich inklusive gratis Schnitzel mit Garnitur!

Zum anderen unterstreichen auch die zahlreichen Gastspieleinladungen und –anfragen die enorme Anerkennung, die dem WERK X zuteil wird. So hat das Erfolgsstück „Hannah und ihre Schwestern“ von Woody Allen in einer Inszenierung von Milan Peschel im Marstall des Residenztheater Münchens/ Bayerisches Staatsschauspiel gastiert und ist innerhalb kürzester Zeit ausverkauft gewesen. Im Austausch dafür ist die Produktion „Balkan macht frei“ des Regisseurs und Intendanten des Nationaltheaters Rijeka Oliver Frlić im Mai diesen Jahres im WERK X Meidling gezeigt worden.

Auch DiEM25 (Democracy in Europe Movement 2025) zum Thema „EUROPES DUTY TO THE REFUGEES – EUROPES DUTY TO ITSELF“ mit hochkarätigen Gästen wie Yanis Varoufakis oder Saskia Sassen hat das WERK X als Veranstaltungsort für ihre Konferenz gewählt. Auch die internationale Community für Independent-Literatur „CROWD“ hat im Rahmen ihrer dreimonatigen Bustour mit mehr als 100 internationalen AutorInnen quer durch Europa auch im WERK X-Eldorado Halt gemacht.

Desweiteren stehen auch die Nominierungen und Auszeichnungen des WERK X und seiner Produktionen für internationalen Zuspruch. Die Kritikerplattform „nachtkritik.de“ hat im Rahmen des virtuellen Theatertreffens das WERK X mit „Proletenpassion 2015 ff.“ unter die „40 wichtigsten Inszenierungen des Jahres 2015 aus dem gesamten deutschen Sprachraum“ nominiert.

Außerdem ist die Produktion mit dem NESTROYPREIS für die Beste Off-Theaterproduktion ausgezeichnet worden und von ORF III am 01.05.2016 ausgestrahlt worden. Am SPIELART Festival in München sowie in etlichen Bundesländern ist sie zu Gast gewesen und vom IMPULSE Festival für innovatives Theater für Juni 2016 zur Teilnahme angefragt worden.

Wir freuen uns, Sie im Herbst wieder im WERK X begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Nähere Informationen zum Programm gibt es wie immer unter www.werk-x.at und in der nächsten Ausgabe der >kabelwerk< news.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des >kabelwerk< !

Aus gegebenem Anlass hat das >kabelwerk< das uns betreuende Unternehmen für Schädlingsbekämpfung um Informationen gebeten, wie die immer wieder auftretenden Vorkommen von Ratten verhindert bzw. verringert werden können. Zu unser aller Bedauern sind die Verursacher nicht festzustellen, die Kosten werden somit an die Allgemeinheit verrechnet.

Wir hoffen, mit diesem Bericht die Sensibilität für Fehlverhalten zu erhöhen und wünschen uns ein gesteigertes Bewusstsein für richtigen Umgang mit der Natur und den Tieren.

Ihre >kabelwerk< bauträger gmbh

Un...Kontrollierte Nager Population beim >kabelwerk<

Rattus norvegicus - die Wanderratte... ein Nagetier (Rodentia) mit ausgezeichneter terrestrischer sowie aquatiler Fortbewegung, hervorragenden Klettereigenschaften, angepassten Klimaverhältnissen und nicht zu vergessen: **Ein Allesfresser!**

Auf dem Speisezettel der Wanderratte findet sich hauptsächlich pflanzliche Nahrung, ebenso wird gerne Fisch und Fleisch angenommen, wie z.B. Essensreste, Vogeleier, Jungvögel sowie Amphibien oder Wühlmäuse.



© Pixabay

Der bei Nagern angeborne Nagetrieb dient zum Kurzhalten der Schneldezähne, welche in einer Woche sogar bis zu 3 mm nachwachsen können. Es ist also für jeden Nager ein notwendiges Muss, div. Gegenstände anzunagen, und dies eben nicht nur um zu prüfen ob es sich hierbei um mögliche Nahrungsquellen oder um geeignete Materialien für einen Nest- bzw. Quartierbau handelt. Durch einen stetig steigenden Populationszuwachs der Zivilisation bemerkt man vor allem in den Ballungsgebieten eine Überhandnahme der Schadnager bzw. Ratten.

Die mannigfaltigen Ursachen einer Überhandnahme sind jedoch relativ schnell erklärt:

- * **Nahrungsüberfluss unserer Zivilisation**
- * **mangelndes Umweltverständnis**
- * **baulich- spezifische Eigenschaften von Gebäuden**
- * **desolates Kanalsystem**
- * **Resistenzbildung gegenüber Rodentiziden (Wirkstoff gegen Nager)**



© Schmiegel

Das gesamte Gelände der Kabelwerkgründe ist durch seine besondere Lage aus Sicht der kleinen Säugetiere doch recht „nagerfreundlich“. Böschungen und Gräben bei den Gleisen, unbewohnte Freiflächen und Gärten sowie die Nähe zum Altmannsdorfer Friedhof bieten den dämmerungs- bzw. nachtaktiven Tieren optimale Lebensgrundlagen.

Anrainer und Besucher des >kabelwerk< beteiligen sich meist unbewusst, den Schadnagern das Verweilen attraktiv zu gestalten. Achtlos auf den Boden geworfene Lebensmittelreste, falsch montierte Vogelfütterungsstationen, auf den ebenerdigen Terrassen gelagertes Kleintierfutter oder Lebensmittel bzw. für die Ratten günstige bauliche Veränderungen bieten einen geschützten Unterschlupf sowie reichlich Nahrungsaufnahmeplätze. Ebenfalls zu beachten sind mögliche Erdlöcher in der Nähe von Komposthaufen.



©Chymo

Die natürlichen Feinde der Ratte in unseren Breitengraden sind der Iltis, Steinmarder, Hermelin und Igel. Auch Vögel –respektive Beutegreifer wie Habicht, Waldkauz und Eule, ernähren sich von Wanderratten. Ein Uhu vertilgt sogar eine richtig große Menge. Wer sich nun nicht gerade einen Steinmarder oder Uhu in den Garten setzen möchte um Ratten aus dem Garten zu vertreiben, ist mit Katze und Hund sehr gut beraten. Bestimmte Rassen beider Spezies jagen und töten Ratten.

Mit der im Jahr 2005 behördlich rechtsgültigen Rattenverordnung wurde versucht, ein Überhandnehmen der Rattenpopulation zu verhindern. Dabei sind auf allen Liegenschaften in Wien, je nach Gebietsgrenzen in den jeweiligen Bezirken, eine 3-6 malige Kontrolle durch einen konzessionierten Schädlingsbekämpfer durchzuführen. Wird daraufhin Rattenbefall oder die Gefahr eines solchen festgestellt, sind akkurate und dokumentierte Rattenbekämpfungen umzusetzen.



©Pixabay

Die Bekämpfungsmaßnahmen erfolgen in der Regel durch Ausbringen von sogenannten „Köderblöcken“ welche Antikoagulantien der 2. Generation beinhalten und als „Blut Gerinnungshemmer“ gelten. Durch diese Wirkstoffe der 2. Generation werden andere Ratten durch das Ableben des anderen Nagers nicht misstrauisch und nehmen den Fraß-Köder auch weiterhin an.

Diese Fraß-Köder sind mit einem Bitterstoff namens „Bitrex“ versehen, welcher 1982 zum „bittersten Stoff“ weltweit anerkannt wurde und dadurch die versehentliche Aufnahme der Köderblöcke durch Haustiere verhindert wird.

Professionelle Schädlingsbekämpfungsfirmen werden diese Köder außerdem nur in versperrbaren, kinder- und manipulationssicheren, gekennzeichneten sowie trittfesten Stationär-Köderboxen deponieren! Laienhaft deponierter oder falsch gewählter Köder (Bitrex-frei!) kann sehr wohl eine Gefahr für Ihr Haustier darstellen, wobei es in erster Linie auf die eingenommene Menge bzw. das Gewicht Ihres Haustieres ankommt. Sollte Ihr Haustier wider Erwarten einen Köderblock zu sich genommen haben, begeben Sie sich unverzüglich zum Tierarzt/Tierrettung und verabreichen Sie dem Hund eine Notfall-Ration medizinischer Kohletabletten.

Vergiftungszentrale WIEN: 01/ 406 43 43

Wir bitten Sie die Augen offen zu halten und etwaige Rattensichtungen bei der Hausverwaltung telefonisch unter: 01/804 48 63 oder per Mail an: verwaltung@kabelwerk.at zu melden.



Abschließend sei noch erwähnt, dass unser >kabelwerk< ein attraktiver und lebenswerter Platz für viele Bewohner(innen) ist und durch ein verstärktes Umweltbewusstsein sowie gegenseitiges Respektieren dies noch für lange Zeit so bleiben sollte.

Text/Idee: Hr. Lange/Hr. Mader

Illustration/Fotoquellen: Pixabay, I. Schmiegel, Chymo, PPS, Mader

„Spielendens, blühendes und lesendes Kabelwerk“

Voriges Jahr haben wir im Rahmen des Kabelwerkfestes die Baumscheiben zwischen den Häusern Kabelwerk 5 und 6 sowie 4 Blumentröge am Otto-Bondy-Platz bepflanzt. Trotz heißen Sommers und kleineren oder größeren Attacken von verschiedensten Lebewesen aus dem Kabelwerk und Umgebung können wir uns an der inzwischen erblühenden Blumenpracht erfreuen.

Ich möchte in diesem Zusammenhang besonders hervorheben, wie engagiert unsere MitbewohnerInnen und deren Kinder bei der Betreuung unserer kleinen Blumeninseln tätig sind. Es wird gegraben, nachgepflanzt und gegossen.

Beim heurigen Kabelwerkfest am 18.6.2016 wurde gemeinsam mit der Bäckerei Schwarz ein weiteres "Highlight" für unsere BewohnerInnen vorgestellt. Es wird ab diesem Tag ein "offener Bücherschrank" in der Bäckerei zur Verfügung stehen.

Dafür ein herzliches Dankeschön an die Inhaberin der Bäckerei, Gertraud Maurer, Bäckermeisterin und Enkelin des Firmengründers Leopold Schwarz.

Genuss für Leib und Seele,
für Körper und Geist –
Brot & Buch
Der erste offene Bücherschrank
in Meidling
in der



am Kabelwerk.

So einfach geht es:
Sie können Bücher nehmen - Sie können Bücher geben.
Keine Anmeldung - keine Kosten.
Einzigste Bedingung: Hin und wieder sollte der eine oder andere seine ältere oder bereits gelesene saubere Literatur in die Regale stellen, sonst sind diese bald leer.

Anna Bolovich
Bezirksrätin für den 12. Bezirk
Vorsitzende der SPÖ-Frauen Meidling
E-Mail: anna.bolovich@spw.at
Tel.Nr.: 0664 460 45 33




Frühkindliche Musikalisierung

Seit mehr als 50 Jahren bietet die YAMAHA Music School in Wien unterschiedliche Unterrichtsprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Ein besonderes Anliegen von Yamaha ist es, die musikalischen Anlagen eines jeden Menschen bereits im Kindesalter zu wecken, spielerisch weiterzuentwickeln und durch eine Vielzahl von Unterrichtsangeboten kontinuierlich zu fördern.



Kursleiterin Renate Sodl

Während ihrer ersten Lebensmonate entwickeln Kinder eine Vielzahl wichtiger Fähigkeiten. Sie können verschiedene Geräusche erkennen, zwischen bestimmten tonalen Qualitäten unterscheiden und beginnen ihre ersten Laute zu entwickeln.

Robbie ab dem 4. Lebensmonat

„Robbie“ ist darauf zugeschnitten, alltägliche Erfahrungen aus der Lebenswelt der Kinder zu nutzen und diese in den Unterricht zu integrieren – durch das gemeinsame Singen, Spielen, Hören und das Entdecken von Neuem in der Gruppe. Die Themen, die behandelt werden, sind z.B. „Baden“, „Schlafen gehen“, „Windeln wechseln“, „Essen“ u.v.a.m.



Kraki ab 18 Monaten bis 3 Jahre

„Kraki“ wurde für Kinder im Alter zwischen 18 Monaten und 3 Jahren entwickelt. Die Kinder musizieren aktiv durch das Singen von Liedern und der Ausführung verschiedener Rhythmusübungen. Bewegungsspiele, das Hören von Geschichten u.v.a.m. ergänzen den Unterricht. Ziel ist es, das Interesse der Kinder an der Musik zu wecken, aktiv zu musizieren und dieses mit anderen Kindern zu teilen.



Kraki+ ab 3 Jahren

„Kraki+“ wurde für Kinder im Alter zwischen 3 und 4 Jahren konzipiert. Aufbauend auf Kraki Liedern und Musikbeispielen verschiedenster Stile, wird durch das Hören von Musik, gemeinsames Singen, Rhythmusschulung, das Entdecken eines Tasteninstrumentes sowie Bewegung zur Musik, das Interesse der Kinder an der Musik geweckt. Durch das Solfege-Singen wird zudem eine gezielte Gehörbildung erreicht.

Wo: Otto-Bondy-Platz 5,

1120 Wien – Im Gemeinschaftsraum Bauplatz D Stiege 2

Wann: Freitag nachmittags (genaue Uhrzeiten werden ab September bekanntgegeben)

Wir laden Sie und Ihre Familie herzlich zu unserem kostenlosen Probeunterricht ein!

Um Voranmeldung wird gebeten unter:

Tel.: +43 (0) 1 602 64 11 oder yms.wien@yamaha.de



VV SÜD
 H. Polster Versicherungsmakler-
 und Vermögensberatungs- GmbH
 Aredstr. 11/Top 11
 2544 Leobersdorf

Tel.nr.: 02256/633 26 11
 Fax.nr.: 02256/633 26 99
 e-mail: office@polster.at
 homepage: www.polster.at
 www.vvsued.at

Ein Versicherungsmakler- und Vermögensberatungsbüro in Ihrer Nähe

Als **unabhängiges** Versicherungsmakler- und Vermögensberaterbüro kooperieren wir mit **allen Versicherungen** und haben alle Versicherungsprodukte im Programm.

Sicherung und Aufbau Ihres Vermögens

- KFZ – Versicherung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- Finanzieren
- Haushaltsversicherung
- Krankenversicherung
- Pensionsvorsorge
- Veranlagen
- Eigenheimversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Betriebsversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung

Wir stehen für alle Versicherungsfragen gerne zu Ihrer Verfügung und bieten selbstverständlich auch gerne ein kostenloses Polizzenservice Ihrer bestehenden Versicherungen an.



Schicken Sie diesen Abschnitt einfach ausgefüllt per Post oder per Fax 02256/633 26 99

Ja, ich habe Interesse an einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch

Name.....

Adresse.....

Telefonnummer

Mailadresse

Ort, Datum..... Unterschrift.....

Postgebühr
zahlt
Empfänger

An
VVSüd,
 H. Polster Versicherungs- und
 Vermögensberatungs- GmbH
 Aredstr. 11/Top 11
 2544 Leobersdorf

BADEORDNUNG

Das Schwimmbad befindet sich im POOLHAUS F2 im 7. Obergeschoss.

Der Zutritt hat ausnahmslos mit Zutrittskarten über den elektronisch gesicherten Eingangsbereich zu erfolgen. Kontrollorganen muss die Zutrittskarte auf Nachfrage vorgewiesen werden. Unberechtigter Zutritt hat einen Verweis oder eine Besitzstörungsklage zur Folge.

Der Aufenthalt im Schwimmbad dient zur Erholung und zur Entspannung. Jeder Benutzer hat sich so zu verhalten, dass andere nicht geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt werden.

Die Benützung der Badeanlage erfolgt auf eigene Gefahr.

Das Betreten und der Aufenthalt in der Badeanlage sind Kindern unter 6 Jahren nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson gestattet. Eltern und Aufsichtspersonen haften für die von ihnen betreuten Kinder und haben auf strikte Einhaltung der Badeordnung aufmerksam zu machen. Die Benutzer der Anlage haben sich so zu verhalten, dass jede Gefährdung anderer Personen vermieden wird.

Untersagt ist insbesondere:

- das Springen vom Beckenrand
- das Laufen und Herumtollen auf der Badeterrasse
- das Aufstellen von Sonnenschirmen
- das Benutzen von Glasflaschen

Die Benutzer sind im eigenen Interesse verpflichtet, die Anlage pfleglich zu behandeln und auf größte Sauberkeit zu achten. Vor Benutzung des Schwimmbeckens ist aus hygienischen Gründen UNBEDINGT die Dusche zu verwenden.

Aus hygienischen Gründen ist es weiters untersagt, den Pool in Unterwäsche, Oberbekleidung oder sonstigen nicht als ortsübliche Badekleidung erkennbaren Kleidungsstücken zu benutzen. Babys haben im Bedarfsfall statt Badebekleidung eine Schwimmwindel zu tragen.

Für Schäden, deren Urheber festgestellt werden kann, haftet die betreffende Person. Kann der Verursacher nicht eruiert werden, sind die Kosten der Instandsetzung von sämtlichen Schwimmbadbenutzern zu tragen.

Die Badeanlage ist während der Saison (ca. Mitte Mai bis ca. Mitte September) täglich zwischen 6:15 Uhr und 21:00 Uhr geöffnet.

Wir behalten uns vor, im Bedarfsfall die Badezeiten auszuweiten oder einzuschränken.

Personen, die die Badeordnung verletzen, können zeitweise oder dauernd vom Besuch der Badeanlage ausgeschlossen werden. Dies gilt aus hygienischen Gründen für Personen mit offenen Wunden und ansteckenden Krankheiten oder für solche Personen, die unter Alkohol- und Drogeneinfluss stehen, **aber auch für Kinder und deren Begleitpersonen, wenn eine Verunreinigung des Beckens verursacht wird.**

Eine Haftung des Betreibers für Nachteile (z.B. Verletzungen, Vermögensnachteile, etc.), die jemanden insbesondere aus der Nichtbeachtung gegenständlicher Badeordnung entsteht, ist ausgeschlossen.

ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER BADEORDNUNG BLEIBEN VORBEHALTEN!